

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Zwei terrestrische Auszugsfernrohre, um 1730</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 88, 89</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die beiden terrestrischen Auszugsfernrohre aus den Beständen der Stuttgarter Kunstkammer stammen aus der Zeit um 1730. Im Vergleich zu älteren Beispielen ist bereits eine deutliche Vereinfachung in der Handhabung festzustellen: Die insgesamt sieben Tuben nehmen sowohl in ihrem Durchmesser ab als auch in der Gesamtlänge. Zudem ist das Sichtfeld, das durch die Fernrohre in den Blick genommen wird, deutlich vergrößert. Da die Linsenanzahl das beobachtete Objekt allerdings seitenverkehrt zeigt, verfügen die beiden Fernrohre über ein ergänzendes Bauteil: einen sogenannten terrestrischen Umkehrsatz mit weiteren Linsen. Mit diesem reduzierte sich zwar die Lichtstärke des Fernrohrs, dafür erschien das Bild aufrecht und seitenrichtig.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Pappe, Papier, Leimfarbe, Schafleder, gefärbt, Nussbaum, Glas |
| Maße: | L. (zusammengeschoben) 52,0 cm, L. (ausgezogen bis Auszugsmarken) ca. 150,0 cm, L. (Tuben), D. (Tuben) 3,5–6,0 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|------|
| Hergestellt | wann | 1730 |
| | wer | |

Schlagworte

- Fernrohr
- Linse (Optik)
- Optisches Instrument
- Teleskop
- Wissenschaftliches Instrument

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 303